

01 / 2022

Thomas, Künstler von
crescendo Deutschland

CAMPUS episodi

CRESCENDO KONFERENZ
PERSONANZ

LEITARTIKEL

Das kurzstummelige Evangelium



D 5662

Herausgeber

Campus für Christus e.V.
Am Unteren Rain 2
35394 Gießen
T +49 (0)641 97518-0
F +49 (0)641 97518-40
E-Mail: marketing@campus-d.de
Web: www.campus-d.de

CAMPUS FÜR CHRISTUS

ist eine konfessionell unabhängig
geprägte missionale Bewegung mit
den Schwerpunkten Evangelisation,
Anleitung zur Jüngerschaft und Gebet.
GAiN gGmbH ist der Partner von
Campus für Christus für humanitäre
Hilfe.

Vorstand

Andreas Boppart, Kurt Burgherr, Andreas
Fürbringer, Raphael Funck, Friedemann
Schwinger, Julia Spanka, Flo Stielper

Campus für Christus ist der deutsche
Zweig von Agape Europe.

Redaktion Simon Hainbach, Michael
Mann, Nathalie Steinhauer, Flo Stielper
Layout & Design Carolin Straub
Druck NOVA Druck Nürnberg

Bildnachweis

Timo Kästner: 01, 03, 19, 27
unsplash: 06, 08, 15
Magdalena Kistner: 12, 13
Frank Huber: 02, 10, 11
Claudia Dewald: 16
privat: 20, 21
Michael Ruf: 24, 25
Illustrationen: Anke Schäfer

Spendenkonto

Campus für Christus e.V.
IBAN DE30 5139 0000 0050 1688 08
BIC: VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen
Verwendungszweck: CAMPUS inside

Datenschutz

Unsere aktuelle Datenschutzerklärung
findest du unter www.campus-d.de/datenschutz

Die Gleichberechtigung der Geschlechter
ist Campus für Christus ein großes An-
liegen. Wir haben uns daher bemüht, alle
Texte in dieser Publikation geschlechter-
gerecht zu formulieren.

10



DIE MINISTRIES VON CAMPUS FÜR CHRISTUS

Ausgabe

01 / 2022

- 04 News**
Kurzinfos
- 06 LEITARTIKEL**
Das kurzstummelige Evangelium
- 10 PRO 11**
so viel mehr
- 12 Spendenprojekt**
Der PRO11 Tourbus
- 14 PATH Academy**
Wir in der Welt
- 16 CAMPUS GO**
Für Entdecker und Hilfsbereite
- 18 creative space**
(s)ein Herz atmet auf
- 20 Hoffnungsschimmer21**
Ein Signalfener der Hoffnung

in ha lt

- 22 crescendo**
Konferenz 2022 Personanz
- 24 CAMPUS WE**
your voice
- 26 Offene Stellen**
Arbeiten bei Campus für Christus
- 27 Events**
erleben



CAMPUS GO



central arts



FAMILY LIFE



GLAUBE .
DIGITAL



PRO11



THE FOUR



Unser humanitärer Partner

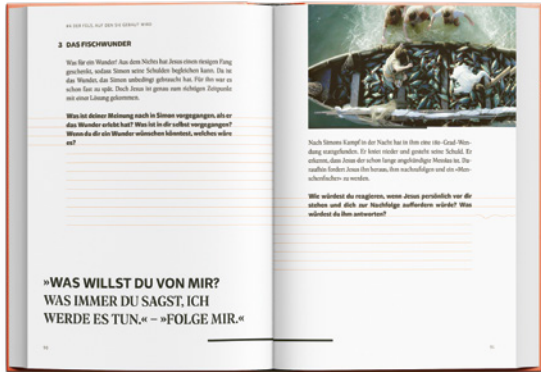
THE CHOSEN EXPERIENCE

THE CHOSEN experience – das neue Workbook

THE CHOSEN, das Serienformat über das Leben und Wirken von Jesus Christus, wurde bereits über 350 Millionen mal weltweit angesehen. Wir haben für dich und deine Kleingruppe jetzt ein passendes Workbook kreiert. ‘THE CHOSEN experience – Staffel 1’ (ab sofort vorbestellen auf shop.campus-d.de).



Lass dich dazu einladen, Jesus ganz persönlich zu begegnen und von ihm verändert zu werden! Nutze es in deiner Kleingruppe oder im Gespräch mit Freunden, um über deinen Glauben zu sprechen. Dieses Workbook zur Serie THE CHOSEN nimmt dich mit auf eine Entdeckungsreise. Mit Zeugnisvideos von unseren Autoren, Challenges für deinen Alltag, vielen Fotos und Platz für deine Notizen. Es ist mehr als ein Buch. Es ist eine ‘Experience’. ✿



THE CHOSEN experience – der Online-Glaubenskurs

Passend zum Workbook wurde von unserem Ministry GLAUBE.DIGITAL ein Online-Glaubenskurs für Interessierte entwickelt, der hilft, zu entdecken, wer Jesus Christus war und noch immer ist. Mit Videos aus der Erfolgsserie THE CHOSEN erfährt man, wie Jesus Christus gelebt und gehandelt hat – und warum das heute noch immer relevant ist. Das Beste an dem Online-Glaubenskurs ist der persönliche E-Coach, der sich mit auf dieses Abenteuer einlässt. Richtig: man muss diese Reise nicht alleine machen, sondern kann es mit einem persönlichen E-Coach tun. Ihm oder ihr kann man Fragen schicken und die Themen diskutieren, die einen beschäftigen. ✿

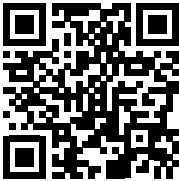
Hier geht's zum Online-Glaubenskurs: www.the-chosen-experience.de



LIEBEN SCHEITERN LEBEN

„Ihr seid die ersten Christen, mit denen ich über meine Scheidung reden kann!“,

meinte eine Teilnehmerin beim aktuellen Onlinekurs "Lieben-Scheitern-Leben" (LSL). Da die Kursleiterinnen und Kursleiter selbst Trennungserfahrungen haben, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnell andocken. So können langsam Hoffnung und neue Perspektive wachsen. Infos über alle LSL-Angebote unter familylife.de/lsl.



CAMPUS friends

Gemeinsam mehr erreichen – jetzt CAMPUS friend werden

Mit unseren 14 Ministries tragen wir Gottes Liebe in ganz unterschiedliche Zielgruppen. Doch das schaffen wir auf die Dauer nur mit deiner Unterstützung: Mit nur 10 Euro im Monat kannst du uns helfen, unser Werk auch in der Zukunft finanziell stabil aufzustellen. Alle weiteren Infos zum Förderkreis ‘CAMPUS friends’ von Campus für Christus findest du auf www.campus-friends.de. Danke für deine Unterstützung. ✿



REFLECTING GOD'S LOVE

Reflecting God's Love – wir wollen es (er)leben.

Ist es nicht herrlich, wenn wir Gottes Wirken, seine Liebe und seinen Frieden persönlich erleben? Genau hier möchten wir ansetzen und dich ab sofort mit Stories ermutigen, die wir und die Menschen, mit denen wir in unseren Ministries unterwegs sind, mit Gott erleben.

Die ersten Berichte findest du bereits jetzt auf www.reflecting-gods-love.de ✿



DAS KURZ- STUMMELIGE EVANGELIUM



Ich glaube, dass wir in den letzten Jahrzehnten wesentliche Teile des Evangeliums von Jesus Christus verloren oder vergessen haben. Nicht selten sogar aktiv „verstümmelt“. Es geht darum, neu zu entdecken, wie viel reicher und vielfältiger seine Erlösung ist. Was für ein Erlösungsfeuerwerk Christus am Kreuz losgetreten hat.

In meiner Schulzeit stand direkt vor mir im Mathezimmer eine dieser legendären Spitzmaschinen. Ein Freund verbrachte dort während der Matheprüfungen oft eine gefühlte Ewigkeit, weil er während des Spitzens einen Blick auf meine Resultate werfen konnte. Wenn man seinen Bleistift in dieser Weise wieder einmal in übertriebener Weise malträtierte, war das Ergebnis eine absolut perfekte Spitze – die stolz auf einem mickrigen Überbleibsel eines Bleistiftstummels thronte, mit dem man aber aufgrund seiner kurzgeratenen Länge gar nicht mehr richtig schreiben konnte. Meine Beobachtung ist, dass wir in christlichen Kreisen zu genau diesen „Zuspitzaktionen“ neigen. An zwei Polen wird es sehr gut ersichtlich: Die sozial-liberale Verkürzung neigt dazu, sich einseitig auf strukturelle Veränderungen, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu fokussieren. Dabei verliert sie jedoch oft die Notwendigkeit der persönlichen Umkehr und des Glaubens an Jesus Christus aus dem Blick. Andererseits gibt es die Tendenz einer evangelikalen Verkürzung. Hier wird die Erlösung allein auf die Vergebung von Sünde und das ewige Leben reduziert. Alle anderen Erlösungsdimensionen, die Christus am Kreuz für uns errungen hat, werden hier entweder vernachlässigt oder gar gänzlich ausgeblendet. Aus Angst, den Kern des eigenen Evangeliumsverständnisses zu verlieren, haben sich beide Verkürzungsrichtungen von jeher stark voneinander abgegrenzt und die eigene Überzeugung immer noch mehr zugespitzt. Die Folge ist, dass das eigene Evangeliumsverständnis zwar scharf ist, aber auch zu kurz geraten, sodass viele Christen es selbst nicht mehr greifen können. Gleichzeitig schreibt es nicht mehr in die Leben von Mitmenschen hinein. Manchmal ist es sogar derart zugespitzt, dass es Verletzungen beim Gegenüber verursachen kann. Simplifiziert hat jede christliche Strömung eine Tendenz, oft befeuert durch die Überhöhung einzelner Lieblingsbibelverse.

Die große Krux bei der Sache ist eben oft nicht das „Falsche des Anderen“, vor der sich viele Christen so fürchten, sondern vielmehr die eigene Einseitigkeit, die ganz viel ungesunde Früchte produziert.

Die Schuld-Verkürzung

Verkürzt wird fromm fröhlich an allen Enden: Kirche zu einem Gebäude, Anbetung zu Liedersingen, Reich Gottes auf etwas Jenseitiges – auch an der Trinität wird rumgespitzt, je nach Vorliebe und persönlicher Geschichte. Vollerorts beschränken wir das Evangelium auf das Narrativ: Sünde-Vergebung-ewiger Himmel. Das ist nicht falsch. Aber einseitig. Denn diese Verkürzung der frohen Botschaft hat Christus selbst nicht gemacht. Allein schon in seiner „Antrittsrede“ in Nazareth in Lukas 4,17ff macht er mit dem Zitat der Jesaja-61-Prophetie klar, dass er gekommen ist, um den Armen das Evangelium zu predigen, den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und um die Zerschlagenen in Freiheit zu entlassen, und um das Gnadenjahr des Herrn auszurufen. Damit spielte er auf das Erlassjahr an, das alle fünfzig Jahre im Zyklus des Volkes Israel ausgerufen wird. In diesem Jahr wurden Grund und Boden zurück an die ursprünglichen Besitzer gegeben, Versklavten die Freiheit geschenkt und Schulden erlassen.

Tatsächlich hat Christus mit seinem Leben und Sterben eine umfassende Erlösung für nach Leben und Sinn Dürstende gebracht. Sie geht nicht nur über eine rein persönliche Dimension hinaus, sondern will auch soziale und globale Veränderungen bewirken, wie Gerechtigkeit und Gleichstellung von Unterdrückten, Missachteten, Armen und Unfreien. Die Erlösung von Jesus adressiert das ganze Spektrum menschlicher Sehnsüchte. Die Vergebung unserer Schuld gehört unbedingt dazu, sie ist aber nur ein Bestandteil seiner gewaltigen Erlösungstat am Kreuz. Da braucht es ein paar wichtige Paradigmenwechsel.



Eine ganzheitliche Sichtweise

Mich begeistert dieses umfassende Evangelium, denn es ist für unsere Zeit essenziell. Heil hat eben nicht nur diese subjektive Dynamik, dass Christus meine Sünden vergibt und mich später in eine Ewigkeit hineinrettet. Erlösung ist zwar persönlich, aber nicht nur: Sie hat auch soziale Auswirkungen und erfasst letztendlich die ganze Schöpfung. Heil umschliesst den ganzen göttlichen „Shalom“, aus dem wir herausgefallen sind. **Und Christus stellt diesen „Shalom“, diesen allumfassenden Frieden wieder her.** Er ermöglicht die Versöhnung mit Gott, die in alle Beziehungsdimensionen hineinwirkt und überträgt uns, seinen Nachfolgern, den unvergleichlichen Auftrag, in seinem Namen als Botschafterinnen und Botschafter der Versöhnung Menschen zur Umkehr und zum Glauben an Jesus zu rufen sowie gleichzeitig diesen Planeten zu bewahren und zu beleben. Sünde ist dabei nicht die Ansammlung moralischer Vergehen, sondern die „Zielverfehlung“, von diesem Shalom. Und Buße hat in der originalen Wortbedeutung auch nicht einfach damit zu tun, ein vorgefertigtes Gebet runterzulaiern oder eine moralische Liste runterzubeten, um Vergebung zu erlangen. Buße ist Metanoia, eine Sinneswandlung, ein Umdenken, sehr gut übersetzt wahrscheinlich durch das Wort Paradigmen-

wechsel. (Und natürlich darf der sich in einem Gebet kristallisieren.) Diesen Gedanken zu Ende gedacht, führt zur spannenden Einsicht, dass Menschen nicht nur durch Erkenntnis von Schuld eine Hinwendung zu Gott durchleben, sondern auch aus ganz anderen Gründen „Buße“ tun können. Was den Bereich „Evangelisation“ wunderbar revolutioniert.

Diese Sichtweise von Evangelium stößt eine Tür zu einer Welt auf, die Teile der Christenheit oft nur durch ein Schlüsselloch betrachtet haben. Und das eröffnet angesichts all der gesellschaftlichen Nöte eine neue, absolut notwendige Perspektive, wenn der christliche Glaube an Durchschlagskraft und Glaubwürdigkeit gewinnen will. Die Wiederentdeckung von einem ganzheitlichen Verständnis von Heil soll unseren Blick weiten und uns aus der Unwucht in die Balance führen. Er soll uns dazu ermutigen, die aufgrund der eigenen Einseitigkeit vernachlässigten Aspekte der Erlösung nicht mehr als Feindbild, sondern als Ergänzung zu sehen. Ohne dabei – und das schreibe ich mit allem Nachdruck – die Betonung der persönlichen Errettung durch Christus abzuschwächen. Es geht also nichts verloren, sondern vielmehr wird längst verloren Geglaubtes wieder neu entdeckt und belebt.

Unsere Umsetzung bei CAMPUS

Als Campus für Christus versuchen wir seit Jahren, mit unseren Ministries genau diese vielfältigen Dimensionen des Evangeliums auszuleben. „Gutes tun“ ist dabei nicht einfach „Mittel zum Zweck“, um Menschen von Gott zu erzählen. Das Tun ist zutiefst Bestandteil eines gelebten Evangeliums und erzeugt Wirkungskraft durch die gelebte Liebe Gottes. Ob wir in Lettland Container-Häuser bauen, in Genf an der UNO "Nation building" forcieren und für Botschafter geistliche Angebote schaffen, auf Haiti Erdbebenopfer unterstützen, auf Lesbos Flüchtlingen Nothilfe leisten, in unterschiedlichsten Ländern Studenten mit „study with success“ schulen und sie auf ihrer Glaubensreise begleiten, Künstler in ihrem Schaffen und im persönlichen Glauben ermutigen oder auf Mallorca beim Ballermann mit Menschen über THE FOUR ins Gespräch kommen – so entfaltet sich dabei die ganze Weite und Wirkungskraft des Evangeliums. Eines Evangeliums, das nicht nur auf eine Ewigkeit abzielt, sondern mindestens ebenso Reich Gottes im Hier und Jetzt gestaltet. Als CAMPUS haben wir schon immer Wort und Tat zusammengebracht, ohne das eine gegen das andere auszuspielen. Nicht immer kann beides zeitgleich an einem Ort gelebt werden. Aber mit allem spiegelt unser Leben Gott als unseren Schöpfer und den Heiligen Geist als seine treibende Kraft in uns wider. Mit allem reflektieren wir die göttliche Liebe und die Versöhnungskraft, die uns durch Christus durchflutet.

So ist kürzlich eine humanistische und atheistische Organisation mit uns eine Partnerschaft eingegangen, weil sie unsere humanitäre Arbeit als so überzeugend empfand, dass selbst unser christlicher Hintergrund sie nicht abschrecken konnte. Vielmehr schrieb uns der Leiter, dass er bei uns eine Hoffnung entdeckt hat, über die er gerne ins Gespräch kommen möchte.

Auf dass Gottes Reich sichtbar werde

Deshalb steht Campus für Christus leidenschaftlich für ein ganzheitliches Evangelium, das wir in die unterschiedlichsten Bereiche der Gesellschaft hineintragen. Auf dass es seine transformatorische Kraft in einzelnen Personen, aber auch in der Gesellschaft und in der gesamten zerbrochenen Schöpfung immer wieder neu entfaltet. Auf dass es wiederherstellt und versöhnt. Auf dass wir mit unserem Dienst Menschen zu einem Leben inspirieren und befähigen, das Gottes Liebe widerspiegelt und in Wort und Tat Ausdruck verleiht. Dadurch werden sie zu Botschafterinnen und Botschaftern des Evangeliums, zu Trägern des Heils, zu Leuchttürmen der Hoffnung und tragen dazu bei, dass Gottes Reich in unserer Welt ganzheitlich nah- und sichtbar wird.

Falls dein Evangelium zu „stummelig“ geworden ist, um es zu halten, geschweige denn, um damit anständig zu schreiben, ist es vielleicht Zeit, diese Reise zurück zum ganzen Evangelium zu machen, das Christus mit jeder Pore verkörpert hat. Ich wünsche dir von Herzen den Mut, diese wunderbar eröffnende Reise anzutreten. **Wir müssen nicht dagegen ankämpfen, dass sich Dinge verändern, sondern darum ringen, dass wir verstehen, wie Gott uns weiterführt.** Die richtige Bewegung ist darum hoffnungsvoll nach vorne orientiert – hinein in ein „Revival“ eines ganzheitlichen Evangeliums. Im Vertrauen, dass wir auf dieser Reise keineswegs Christus und das Kreuz verlieren, sondern vielmehr all das Verborgene und Wertvolle zurückgewinnen, was uns unterwegs bereits vor vielen Jahren abhanden gekommen ist.

Die Inhalte dieser Reise haben wir an den Explo Days im Herbst 2021 zusammengestellt und werden sie auf www.dimension-x.eu als Kleingruppenmaterial anbieten. Wenn dich das Thema interessiert, dann kannst du dich mit ein paar Freunden oder deiner Kleingruppe auf diese spannende Reise begeben. Wir freuen uns zu hören, was ihr dabei persönlich und gemeinsam erleben dürft. ✨



Andreas "Boppi" Boppart
Mitglied der Geschäftsleitung
CAMPUS FÜR CHRISTUS

Emotionen im Fußball sind nichts Seltenes. Egal, ob man vor dem Fernseher mitfiebert, im Stadion bei den Fan-Gesängen mitgrölt oder die Freude der Spieler sieht, wenn der Ball im Tor landet. Die Enttäuschung, wenn das Spiel verloren wurde, die Wut im Bauch, wenn man eine richtig gute Situation voll ‚versemmelt‘ hat – Emotionen sind im Fußball einfach nicht wegzudenken.

Diese Emotionen dürfen wir von PRO11 auch während unserer Fußballschulen erleben. Und nicht nur dort. Als neues Ministry von CAMPUS durfte unser Team im letzten Jahr mit vielen verschiedenen Projekten im In- und Ausland unterwegs sein, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Liebe Gottes weiterzugeben und gemeinsam den Fußball zu feiern.



Fußballschule Fürth

so viel mehr

Umso erstaunlicher, dass wir bei einer unserer Fußballschulen einen Jungen dabei hatten, der die ganzen Tage wenig Emotionen zeigte und für uns unnahbar schien. Beim Training machte er immer gut mit. Bei den Teamzeiten – hier reden wir über Jesus und erzählen von unserer persönlichen Beziehung mit ihm – merkte man, dass er sehr wenig Interesse daran hatte.

Allein bei den Turnieren, wenn es um Sieg oder Niederlage ging, zeigte er seine Emotionen. Hier kam der Ehrgeiz zum Vorschein, der sich in seiner ganzen Körperhaltung widerspiegelte. Umso erstaunter waren wir am

Ende der Woche, als er seine Urkunde von uns erhielt. Denn da kullerte auf einmal eine Träne über seine Wange, die er schnell wgwischte.

Jetzt fragst du dich vielleicht, warum er aufgrund einer Urkunde zu weinen begann. Als Trainer bei PRO11 möchten wir den Teilnehmern nicht nur Fähigkeiten im Fußball beibringen, sondern ihnen vor allem etwas für ihr Leben mitgeben. Deshalb versuchen wir, die Teilnehmer während der Fußballschule kennenzulernen. Wir wollen hinhören und hinsehen, ihre Stärken kennenlernen und wahrnehmen, wo es Bereiche gibt, in denen

sie Ermutigung brauchen – auch über den Fußball hinaus. Deshalb ist die Urkunde, die sie am Ende erhalten, immer auch mit einer persönlichen Nachricht versehen. In diesen persönlichen Worten schreiben wir den Teilnehmern, was uns positiv an ihnen aufgefallen ist, wir sprechen ihnen Mut zu und greifen nochmal das Thema der Teamzeiten auf, in denen wir immer von Jesus erzählen. Das, was der Trainer dieses Jungen auf die Urkunde geschrieben hatte, bewegte ihn so sehr, dass er Tränen in den Augen hatte und sich am Schluss mit einer Umarmung von unserem Team verabschiedete.

Dies zu sehen, erinnert uns Trainer immer wieder daran, dass wir mit den Kids und Teens nicht einfach nur Fußball spielen, sondern dass es um so viel mehr geht. **Der Fußball bietet uns eine große Chance und Verantwortung, aktiv bei der – nicht nur sportlichen – Entwicklung der jungen Spieler zu starken Persönlichkeiten mitzuwirken.**

Nicht nur die Teilnehmenden dürfen Jesus während der Fußballschulen erleben und Veränderung erfahren. Auch die Mitarbeitenden erleben Gottes Wirken immer wieder:



„Letztes Jahr habe ich zum ersten Mal als Trainer an einer Fußballschule teilgenommen und war zugegebenermaßen auch ein bisschen aufgeregt, wie ich den Kids das Thema ‚Jesus‘ näherbringen kann. Aber je länger ich den anderen erfahrenen Trainern zusah, desto mehr merkte ich, dass sie einfach ganz sie selbst sind. Die Kinder waren davon begeistert. Mein persönliches Highlight waren die täglichen Trainer-vs.-Kids-Fußballspiele. Es hat sich richtig gut angefühlt, den Kids so viel Freude damit zu machen. Ich versuchte, während der Fußballschule den Spirit von PRO11 an die Kinder weiterzugeben und merkte später, dass es mich selbst geprägt hat. Die Fußballschule als Trainer mitzugestalten, war mir eine große Ehre.“

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für 2022 und freuen uns schon jetzt auf die vielen PRO11-Fußballschulen und die Teilnehmer – und auf das, was Gott dort vor hat. 🙏

Melle Keller
PRO 11
Leitung Fußballschulen



SPENDEN PROJEKT PRO11

Bei PRO11 geht es um Wachstum – geistlich und persönlich.

Es geht um das Team – ein Team, das gemeinsam Fußball feiert, Spieler wertschätzt und Gottes Liebe auf den Platz bringt.

Aber was ist ein Team ohne Tourbus? Denn: zu den Fußballschulen und Veranstaltungen zu gelangen, ist die eine Sache. Bälle, Leibchen und Tore zu transportieren, jedoch schon eine ganz andere. Dazu kommt das Abholen von ehrenamtlichen Mitarbeitenden vom nächstgelegenen Bahnhof oder Projekte vor Ort mit ehemaligen Obdachlosen, Kids oder Studenten: Kleinwagen reichen da leider nicht mehr aus.

Außerdem sind die gemeinsamen Fahrten, bei denen man zusammengequetscht zwischen irgendwelchen Materialien und dem eigenen Gepäck Kilometer für Kilometer zurücklegt, gute Gespräche führt, zusammen betet und gemeinsam zu den neuesten Hits grölt, doch einfach die besten. Auf diese Weise haben wir 2021 ganze 10.000 km für PRO11 zurückgelegt – und das mit unseren privaten Autos.

Deshalb träumen wir von unserem ersten PRO11-Tourbus.
Unsere Frage an dich ist: Träumst du mit?

Insgesamt benötigen wir für den Tourbus **20.000 Euro**.

Dabei hören wir nicht beim Tourbus auf – denn wir planen bereits weitere Einsätze und Projekte, die dank des Busses dann realisierbar sind, wie

- das Projekt "Heimspiel" – einer Zusammenarbeit mit der Heilsarmee in Nürnberg,
- eine Fußball-Gefängnisarbeit,
- den Aufbau von PRO11 in Berlin,
- sowie regelmäßige regionale Projekte.

Und du kannst dabei sein: Werde zum Ermöglicher, indem du einen Betrag deiner Wahl spendest – oder vielleicht zum monatlichen Stabilisator bzw. Stabilisatorin wirst und uns regelmäßig finanziell unterstützt. Damit können wir den Kids christliche Werte, Hoffnung und Freude zusprechen und ihnen Gottes Liebe greifbar machen.

Wir von PRO11 sagen bereits jetzt: Danke für deine Unterstützung! ✨

Spendenkonto

Campus für Christus e.V.
IBAN DE30 5139 0000 0050 1688 08
BIC: VBMHDE5F
Verwendungszweck: PRO11 KST 823

per PayPal



Feedback zu PRO11

„Liebes PRO11-Team,
Wir möchten uns auf diesem Weg noch recht herzlich für die PRO11-Fußballschule bedanken. Ihr wart eine super Truppe, wunderbare Vorbilder – ganz große Klasse! Vielen DANK für eure Zeit und euren Einsatz! Auch die Urkunde, die nachträglich noch im Briefkasten lag, war eine echte Überraschung und hat nochmal für ein fettes Lächeln gesorgt“
Mutter eines Teilnehmers

„Gerade das Thema, in Schwierigkeiten nicht aufzugeben, sondern durchzuhalten, über das ihr redet, gibt mir Mut in meiner jetzigen Situation und Hoffnung, dass Gott etwas Gutes damit vorhat. Danke euch!“
Hörer des Podcasts „Flutlicht Gelaber“
(u.a. auf Spotify zu hören)

Weitere Erlebnisse von PRO11 findest du auf www.reflecting-gods-love.de

Wir in der Welt

W²⁶ Quadratmeter im 3. Stock. Vor dem Fenster sieht man Tauben, viele davon. Ernsthaft. Sehr viele. Wenn ich lüfte, habe ich Angst, von einer Gang grauer Federviecher attackiert zu werden. Meine Hausgemeinschaft besteht aus einem Alkoholiker und zwei alleinstehenden Frauen, die noch nicht so gut deutsch sprechen. Eine davon hat sich vor einem gewalttätigen Ehemann gerettet, die andere sieht man nie. Das Treppenhaus riecht nach billigen Zigaretten und ungewaschenen Menschen. Und mittendrin: ich. An manchen Tagen denke ich mir: „Junge, Junge, morgen zieh ich aus. Was für ein Loch zum Leben!“ Und schönere Orte gibt es zweifelsohne. Aber mal ehrlich: Bin ich nicht eigentlich genau da, wo ich sein sollte? Denn wie kann ich das „Licht dieser Welt“ sein, wenn ich mich immer vor den dunklen Orten drücke? Wie kann

path academy

ich „meinen Nächsten lieben“, wenn ich ihm nie nahe genug bin, um seine Not zu spüren?

Die PATH Academy träumt davon, dass junge Christinnen und Christen Gottes Liebe auf ihre ganz natürliche Art und Weise in ihr Umfeld transportieren und dadurch die Gesellschaft nachhaltig verändert wird. Wir träumen von jungen Menschen, für die das Evangelium mehr ist, als nur ein kurzzeitiges Projekt, kein „Wir gegen die Welt“, vielmehr ein „Wir in der Welt“.

Denn für manche Menschen muss die Gute Nachricht spürbar sein, bevor sie verständlich wird; manche Menschen müssen erst durch uns erleben, dass Gott ihnen nahe kommen möchte, bevor sie an seine Liebe glauben können. Oder um es in den Worten von Cae und Eddie Gauntt auszudrücken: „Wenn Liebe Hände hätte, würden sie sich über den Abgrund zwischen dir und mir ausstrecken.“ Und genau dort setzt die PATH Academy an. Gemeinsam machen sich die Studierenden über 10 Monate auf die Reise, Gott und die

Teresa von Avila

GOTT HAT KEINE ANDEREN HÄNDE AUF DIESER ERDE ALS DIE UNSEREN.



Liebe, die er für diese Welt und ihre Menschen hat, besser kennenzulernen und immer tiefer zu verstehen. Zum einen geschieht das durch Teachings und Seminare zu diversen glaubens- und lebensrelevanten Themen, zum anderen durch den praktischen Einsatz in einem der Ministries von Campus für Christus oder dem humanitären Partner GAI.N. Dort bekommen die Studis nicht nur die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten einzubringen, sondern auch einen Einblick, wie es konkret aussehen kann, Gott in die Gesellschaft einzutragen. Durch diese Erfahrungen wollen wir ihnen helfen, ihren ganz persönlichen Weg zu finden, Gottes Liebe sichtbar zu machen.

Meiner ist es aktuell, Alkoholikern die Küche zu putzen, andere gehen mit einsamen Millionären golfen. Und irgendwo dazwischen liegt vielleicht deiner. „Gott hat keine anderen Hände auf dieser Erde als die unseren“, hat Teresa von Avila gesagt. Also lasst uns anpacken! ☀

Du möchtest auch an der PATH Academy teilnehmen? Alle Informationen und die Online-Bewerbung sind auf www.path-academy.com

Duale Jüngerschaftsschule

Junge Erwachsene von 18–30 Jahren
10 Monate

50% Theorie, 50% Praxis

In eine Ministry von Campus für Christus oder bei GAI.N einsteigen

6 Standorte in D–A–CH: Nürnberg, Gießen, Leipzig, Zürich, Bern, Wien

mtl. Kosten inkl. Unterkunft: 600 Euro (teils standortabhängig)

Academy-WG



Mitch Klötzer
Leitung PATH Academy
SHINE Deutschland

FÜR ENTDECKER UND HILFSBEREITE

campus go

Du möchtest mehr über die
Auslandseinsätze mit CAMPUS
GO erfahren? Dann schau auf
unserer Webseite vorbei:
www.campus-go.de

Auslandseinsätze, so, wie es zu dir passt:

GO: express

1-2 Wochen Mitarbeit im
Ausland

GO: experience

6-12 Monate Mitarbeit aufgeteilt
auf je einen Einsatzort in
Deutschland und im Ausland

GO: explore

6-24 Monate bei einer
Einsatzstelle im Ausland



Johanna in Lettland

Aufgabenbereiche je nach Einsatzort:

Humanitäre Hilfe
Christliche Studierendenbewegung
Englischunterricht

Campus für Christus ist in über 180 Ländern weltweit vernetzt. Von Deutschland aus senden wir nun schon seit über 40 Jahren Menschen in verschiedene Länder, manche im Rahmen eines Freiwilligendienstes für kurze Zeiträume, andere als Fachkräfte für mehrere Jahre. Um die Einsatzmöglichkeiten noch besser strukturieren zu können und junge Leute einfacher auf unsere Angebote aufmerksam zu machen, hat unser „Mission-Welt“-Team im Sommer 2021 ein eigenes Ministry gestartet: CAMPUS GO.

Wie so ein Auslandseinsatz aussehen kann, zeigt uns die 19-Jährige Johanna Charlotte Illg. Sie reiste im Anschluss an ihr Abitur Ende Juli 2021 für sechs Monate nach Brankas, Lettland, aus. Brankas ist ein kleiner Ort in der Nähe von Jelgava. Hier steht das Hilfsgüterlager von Tuvu, dem humanitären Partner von GAI.N in Lettland. Unter der Oberfläche herrscht hier große Armut. Trotz EU-Mitgliedschaft sind viele kinderreiche Familien und Rentner sehr arm. Der Mindestlohn liegt bei 360 Euro im Monat, das Kindergeld bei 14 Euro. Doch die Lebenshaltungskosten sind etwas höher als in Deutschland.

Kurz nach Johannas Ankunft startete das erste große Projekt: Eine Hausrenovierung in Zusammenarbeit mit einer Reisegruppe von GAI.N. Bauprojekte werden in ländlichen Gegenden von Lettland jährlich durchgeführt. Viele arme Familien wohnen in alten, zugigen Gemäuern und haben meist kein richtiges Badezimmer – lediglich ein Plumpsklo im Garten. Der Baueinsatz ist das erste Highlight von Johanna. Und bleibt längst nicht das einzige: Direkt im Anschluss geht es mit dem Bau eines Bootes weiter. Das bekommt einen geschlossenen Raum, zwei Plattformen im Freien und eine Rutsche, die direkt ins Wasser

führt. Das fertige Boot wird schließlich verwendet, um ärmeren Familien eine Freizeitmöglichkeit zu bieten.

Die typische Arbeitswoche gibt es für Johanna nicht. Regelmäßig hilft sie im Second-Hand-Shop mit, der gespendete, aber hochwertige, Kleidung und Kosmetik sehr günstig verkauft. Warum man dafür zahlen muss?

Es gibt Bedürftigen ein Gefühl von Würde, wenn sie sich selbst etwas leisten können.

Johanna packt hier Kleidung aus, bügelt sie mit einem Dampfglätter, bringt Preisschilder an und hält den Laden sauber. Nachmittags sortiert sie oft Hilfsgüter, die im Lager eintreffen oder übernimmt handwerkliche Tätigkeiten beim Jugendzentrum. Ansonsten passiert vieles spontan. In der ersten Novemberwoche schreibt eine Frau aus Riga eine E-Mail. Sie ist verzweifelt, hat kein Geld, um für ihre beiden Kleinkinder zu sorgen. Johanna fährt zu der Frau, im Kofferraum hat sie haltbare Lebensmittel, Babynahrung und Schuhe dabei. Flexibilität bereitet Johanna kein Problem. Und sie hilft den Menschen in Lettland gerne.

Johanna berichtet fröhlich von den vielen Fähigkeiten, die sie bei ihrem Freiwilligendienst in Lettland gelernt hat. Selbstständigkeit und Selbstdisziplin ist dabei ein großes Thema sowie Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz. Daneben ganz viele praktische Fertigkeiten, etwa wie man mit großen Sägen und Maschinen umgeht, Isolierungen an einer Fassade anbringt oder ein Dach baut. Außerdem lernt sie immer besser Lettisch zu verstehen und zu sprechen. Das was Johanna erlebt hat, ist ein typisches Beispiel für einen Einsatz mit CAMPUS GO: Ausreisen, in Teams vor Ort integriert sein, Menschen begegnen, Hilfe leisten, eine neue Kultur entdecken und jede Menge für das eigene Leben lernen. ✨



Nathalie Steinhauer
creative lab
Redaktionsteam

Art Blessing

Gott liebt uns mehr als wir uns vorstellen können. Jesus hat alles dafür getan, dass wir SEINE Segnungen empfangen können. Aber manchmal sind wir innerlich wie zugemauert und unzugänglich dafür. Kunst kann helfen, uns für Gott zu öffnen.

Sound Blessing

Wenn Musiker ihr Innerstes ausdrücken wollen, dann greifen sie zu ihren Instrumenten, lassen ihre Stimme erklingen, machen Geräusche mit ihrem Körper. In Klängen drücken sie aus, was sie bewegt. Warum also nicht auch beten und segnen mit Musik?

Genau das haben wir von crescendo für dich, unsere Leserin und unseren Leser der CAMPUS inside, getan: Wir haben betend auf unseren Instrumenten improvisiert und so einen Klang-Segen – ein Sound-Blessing – für dich gespielt. Über den QR-Code kannst du ihn dir anhören.



www.reflecting-gods-love.de

Segensbild

Und wie machen das bildende Künstler? Sie greifen zu Pinsel, Stift und Farbe. Während unserer Sound-Blessing-Zeit hat Max Richter (@SketcherMax bei Instagram) seinen Gebetseindruck umgesetzt – ebenso spontan wie unser Improvisieren. 🌀

Claudia Michaelsen
crescendo



©sketchermax.com



(S)ein Herz atmet auf

Ein Lied erklingt in der Wüste.
Eine Kirchrüine erwacht.
Singen da Menschen von Leben in toten
Gemäuern? Erwacht (s)ein Herz.

Ein Licht vertreibt die Schatten.
Eine Freude durchdringt Mark und
Bein derer, die kamen und suchten.
Tanzt (s)ein Herz.
Und strahlt ein Lachen zurück.
Löst sich eine Freudenträne vom Schöpfer.
Denn da ist kein Dach.
Nur freier Blick in seine Augen und
offenes Ohr für seinen Puls.
Die Oase blüht. (S)ein Herz atmet auf. ✨

„Die „Kingdom Come Night“ in der Wachauer Kirchrüine bei Leipzig war nach dem langen Lockdown eine richtige Erfrischung. Noch heute begleitet mich der Ohrwurm einer Liedzeile: „Da ist Leben – Leben im Überfluss.“
Luise Straßheim, 25

Julia Buch
central arts



sein Herz atmet auf



www.reflecting-gods-love.de

EIN SIGNALFEUER DER HOFFNUNG

2021. Was war das für ein Jahr! Als wäre Corona nicht schon genug gewesen, hat die Flut in Teilen Deutschlands viele Menschen schwer getroffen. Bei Campus für Christus und GAIiN waren wir uns einig: Klar, unsere Wut, Trauer und Angst können wir mit Gott besprechen. Und Gott gab uns den Impuls, für diese Situation nicht nur im Gebet einzustehen, sondern auch praktisch anzupacken. So entstand innerhalb von sieben Tagen die Benefizaktion „Hoffnungsschimmer21“, gemeinsam initiiert mit „Deutschland betet“. Am 28. Juli wurde die Aktion auf BibelTV sowie dem CAMPUS YouTube-Kanal live ausgestrahlt. In ganz Deutschland versammelten sich Menschen vor ihren Bildschirmen, um für die Betroffenen zu beten und zu spenden, sodass mehr als 420.000 Euro gesammelt werden konnten. Mit dieser überwältigenden Spendensumme konnten wir Hilfsgüter und die dringend benötigten Maschinen und Werkzeuge für Reparaturen und Wiederaufbau kaufen und bereitstellen. Wir setzen uns auch dafür ein, dass nach und nach Orte wieder aufgebaut werden, an denen Menschen zusammenkommen können, um gemeinsam nach vorne zu blicken. Sei es das Vereinsheim des Fußballvereins Ahrweiler BC oder die St. Josef Kapelle in Walporzheim. Not macht ja bekanntlich erfinderisch – und sie schweißt zusammen. Aus den vielen



GAIiN Mitarbeiter packen mit an

²¹
**hoffnungs
schimmer**



St. Josef Kapelle



kleinen Lichtern in den Häusern, Vereinen und Kirchen, wo Menschen füreinander da waren und sind, ist so ein Signalfeuer der Hoffnung entstanden, das Menschen beschenkt.

Amos Koch, Mitarbeiter von GAIiN in Nürnberg, wurde für einen Einsatz vor Ort in Altenahr im Sommer 2021 von seiner Arbeit freigestellt. Amos erzählt davon, wie sehr ihn diese Tage im rheinland-pfälzischen Katastrophengebiet bewegt haben:

“Zwei Tage lang habe ich bei Renovierungsarbeiten in Kellern von verschiedenen Betroffenen mitgearbeitet. Außerdem habe ich mit anderen Helfern zusammen Menschen mit Kaffee und Kuchen besucht, um ihnen in dieser Zeit eine Freude zu machen. Ein echter Hoffnungsschimmer war für mich zu sehen,

wie Betroffene, Helfer, Sanitäter und Verantwortungsträger täglich in den Versorgungszelten zum Essen zusammenkamen. Hier haben sie sich über ihre Situation unterhalten, Informationen ausgetauscht und sind gemeinschaftlich durch diese Katastrophe und die Wiederaufbauarbeiten gegangen. Jegliche Meinungsverschiedenheiten oder gar Nachbarschaftsfehden sind hier weit in den Hintergrund gerückt. Ich wünsche den Menschen vor Ort, dass sie gut durch die kalten Wintermonate kommen und weiterhin die Hoffnung nicht aufgeben! Es ist essentiell für sie, dass schnell die großen Fragen geklärt werden, wie die Wiederaufbau-Förderung durch staatliche Mittel oder Bebauungspläne. Und ich wünsche mir, dass in den nächsten Jahren ein blühender Tourismus in diese Region zurückkehrt.” ☺

Nathalie Steinhauer
creative lab
Redaktionsteam



crescendo Konferenz
PERSONANZ.
LIEBE DEIN WARUM
22.-24. April 2022
in Leipzig
Infos und Anmeldung unter
[konferenz.crescendo-
deutschland.de](https://konferenz.crescendo-deutschland.de)

Leben und Kunst – ein Resonanzraum für Gottes Wirken

Herzliche Einladung in die Musikstadt Leipzig für alle klassischen Musikerinnen und Musiker sowie Künstlerinnen und Künstler.

Es gibt einen Grund, warum du mit deiner Kunst begonnen hast. Ein Funke. Eine Liebe. Eine Vision. Lange her oder ganz frisch? Doch dann kommt es anders. Vielleicht enttäuschend, überfordernd? Oder besser als erwartet?

Die crescendo Konferenz PERSONANZ schafft Raum, gemeinsam mit anderen professionellen Musik- und Kunschtchaffenden das „Warum“ hinter deiner Kunst wieder neu wahrzunehmen. Es geht um den einzigartigen Zusammenklang deines Lebens, deiner Kunst und deiner Art zu glauben. ✱

[konferenz.crescendo-
deutschland.de](https://konferenz.crescendo-deutschland.de)



Ich weiß noch genau, wie ich 2012 in einem Konferenzsaal in Schwäbisch-Gmünd saß und eine Südamerikanerin über soziale Gerechtigkeit predigte. Ihre Worte waren voller heiliger Erkenntnis, Wahrheit und Autorität. Und ich als evangelikal geprägter junger Mann dachte: Bitte lasst uns den Evas unserer Zeit niemals den Mund verbieten. Leider passiert es heute noch allzu oft, dass Frauen aufgrund kultureller oder theologischer Prägungen, aufgrund organisatorischer Strukturen oder wegen großer Selbstzweifel ihre Stimme nicht erheben und nicht den Ton angeben.

Raise Your Voice

Ein Jahrzehnt nach vorn gespult sitze nicht ich, sondern Sarah in einem Konferenzsaal in Berlin. „Du leitest, indem du dienst und du dienst, indem du leitest.“ Es ist dieser Satz, der bei ihr einschlägt. Und sie neu freisetzt, mehr Verantwortung in ihrem Job als

your voice

CAMPUS
we

Projektmanagerin zu übernehmen, sich Dinge zuzutrauen und vor anderen zu sprechen. „Raise Your Voice“ hat bei ihr damit voll ins Schwarze getroffen. Das Seminar für Frauen, die ihrer Berufung als Rednerin nachspüren und -gehen wollen, ist Teil von CAMPUS WE, dem jüngsten Kind unserer CAMPUS Ministry-Familie. WE steht für Women Empowerment und träumt von einer jungen Generation an Leiterinnen, die ihre gottgegebene Berufung annehmen und ausleben – in Gesellschaft und Kirche.

Adam und seine Ischa

Denn genau das war die Idee von Anfang an: Der Isch, hebräisch für „männlicher Mensch“, und die ihm gegebene Ischa, hebräisch für „weiblicher Mensch“, sollten in ihrer Unterschiedlichkeit die Fülle Gottes widerspiegeln, die Erde bevölkern, sie gestalten und beherrschen. Gemeinsam. Gleich beauftragt. Gleich berechtigt (Gen 1,27-30.2,22+23). Das wird auch deutlich, als Gott in Jesus Mensch wird und sich dabei von einem Mann und einer Frau großziehen lässt. Oder indem er neben den vielen männlichen Aposteln auch Lydia gebraucht, um den europäischen Kontinent durch eine florierende Gemeindegründung mit dieser einzigartigen Jesus-Bewegung anzustecken (vgl. Apg 16,14-15+40 & Phil 1,3-7).



Simon Hainbach
GAiN
Redaktionsteam



Das gelebte Evangelium

Das Evangelium, die gute Nachricht von Gottes Königsherrschaft, entfaltet sich dort, wo wir in die Schöpfungsordnung kommen, die Gott ursprünglich veranlagt hat. Und dazu gehören auch Frauen in Leitungspositionen sowie auf den Bühnen und Kanzeln dieser Welt. CAMPUS WE will genau das fördern. Durch Seminare wie „Raise Your Voice“ (05. – 06. November in Nürnberg, jetzt auf www.campus-d.de anmelden), aber auch durch längerfristige Programme wie „She leads“, das im Frühjahr startet: vier Seminar-Wochenenden plus vier Webinare ganzheitlich begleitet durch Mentoring- und Kleingruppen-Treffen. Inhaltlich spannt sich der Bogen dabei weit vom Thema Identität über theologisch-praktische Fragen, beispielsweise zur Vereinbarkeit von Familie und Leitung bis hin zu der Crux, wie Frauen mit Männern gut gemeinsam leiten können. Bei all dem steht WE nämlich auch für „wir“. Weil es letztlich darum geht, dass wir als Männer und Frauen zusammen in Ausgewogenheit vor und für Gott leiten. ✱

Mehr Infos & Anmeldung:
www.campus-we.de

DU LEITEST, INDEM DU DIENST UND DU DIENST, INDEM DU LEITEST.

Andreas "Boppi" Boppart



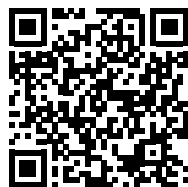
"Raise Your Voice"-Teilnehmerinnen in Berlin

OFFENE STELLEN

Eventmanagement im C-Werk (m/w)

Du brennst für durchgeplante und gut organisierte Events? Hast Freude an Eventmarketing? Und möchtest gemeinsam mit unserem Team von MarCom die unterschiedlichsten Veranstaltungen bewerben?

Für unser neu installiertes C-Werk in den CAMPUS HUBs in Gießen oder Nürnberg suchen wir ab sofort dich als Mitarbeiter/in für Eventmanagement in Teilzeit (mind. 60%).



Projektmanagement in der MarCom (m/w)

Du hast Leidenschaft für Konzeption, Planung und Umsetzung von verschiedensten Kommunikationsprojekten (sowohl on- als auch offline)? Du möchtest dabei bestehende Projekte von CAMPUS und den Ministries optimieren?

Für unsere MarCom-Abteilung suchen wir ab sofort Projektmanagement-KnowHow in Teil- und Vollzeit (ab 75%) an unseren Standorten Gießen oder Nürnberg.



Mediengestalter/in Digital & Print im creative lab (m/w)

Dein Herz schlägt für Design und Kreation? Du hast bereits einige Digital- und Printprojekte realisiert? Was du gestaltest, begeistert Menschen und passt vor allem zum gesteckten Kommunikationsziel? Du möchtest sinnstiftende Projekte mitkreieren und damit Menschen erreichen?

Für unser creative lab suchen wir ab sofort eine Mediengestalterin bzw. einen Mediengestalter in Teil- oder Vollzeit (ab 80%) an unseren Standorten Gießen oder Nürnberg.



www.campus-d.de/offene-stellen

Du hast Fragen zu einer unserer ausgeschriebenen Stellen? Gerne stehen wir dir per E-Mail unter bewerbung@campus-d.de sowie telefonisch unter +49 (0) 641-97518-760 zur Verfügung.

im MÄRZ

19.03.22 FAMILYLIFE
Ehementoring Training / Berlin

ab **25.03.22** CAMPUS WE
She leads / Berlin
Dauer: 10 Monate mit Training & Mentoring

im APRIL

ab **01.04.22** CAMPUS WE
She leads / Nürnberg
Dauer: 10 Monate mit Training & Mentoring

19.-23.04.22 PRO11
Fußballschule / Ostfildern

22.-24.04.22 crescendo
Konferenz PERSONANZ / Leipzig

29.04.-01.05.22 FOCUS BERUFUNG
Gebetsseminar „Hören auf Gott“ / Langenbernsdorf

30.04.22 FOCUS BERUFUNG
Job- & Karrieremesse / Dresden

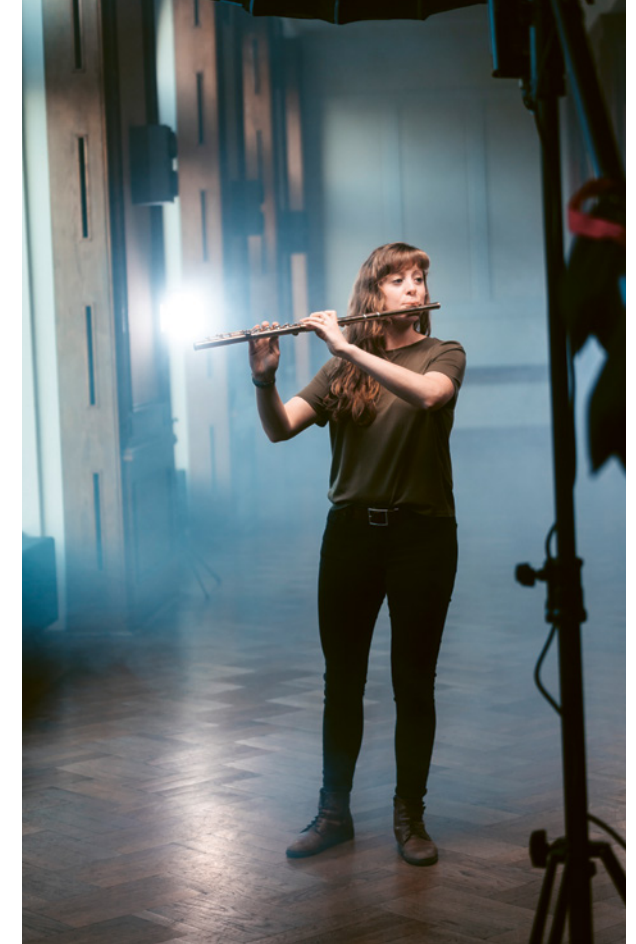
im MAI

20.05.22 SHINE
Late Light Show auf BibelTV – 22:30 Uhr

im JUNI

07.-10.06.22 PRO11
Fußballschule / Fürth

10.-11.06.22 central arts
Central Konferenz 22



16.-19.06.22 FAMILYLIFE
Gemeinsam unterwegs
Rad- und Paddeltour für Paare

17.06.22 SHINE
Late Light Show auf BibelTV – 22:30 Uhr

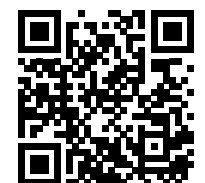
im JULI

15.07.22 SHINE
Late Light Show auf BibelTV – 22:30 Uhr

im AUGUST

16.-18.08.22 FAMILYLIFE
Grow, das Wochenende für Ehepaare / Wildberg

Weitere Veranstaltungen
und Seminare:
www.campus-d.de/veranstaltungen



EVENTS ERLEBEN



Campus für Christus e.V.
Am Unteren Rain 2
35394 Gießen
www.campus-d.de



**JETZT FÜR NUR 14,99 EUR
(ZZGL. VERSAND) BESTELLEN:**

shop.campus-d.de